

Amt für Archäologie

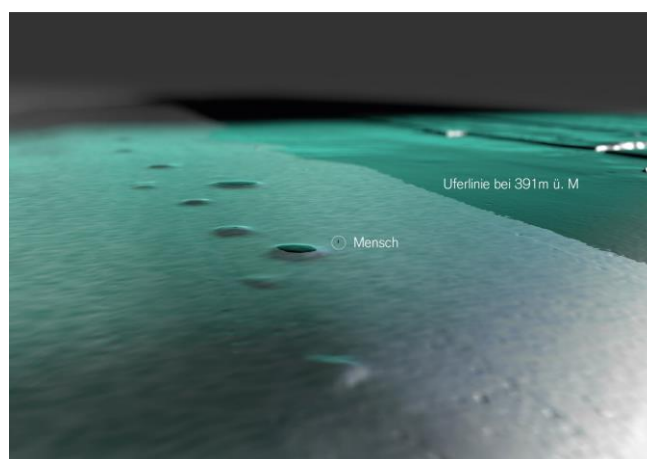
Versunkene Landschaft – «Hügeli» im Bodensee

Die MA-Absolventin Livia Enderli gewinnt mit ihrer Diplomarbeit «Versunkene Landschaft» in der Fachrichtung Knowledge Visualization den Förderpreis Design 2021 im Master Studiengang der ZHdK. Sie hat sich im Rahmen der Arbeit mit den sogenannten «Bodensee-Hügeli» auseinandergesetzt. Die etwa 170 Steinsetzungen wurden bei der flächenhaften Tiefenvermessung des Bodensees im Jahr 2015 entdeckt. Die perl-schnurartig aufgereihten Erhebungen aus Geröllen befinden sich entlang der Flachwasserzone des südlichen Bodensees zwischen Romanshorn und Altnau. Anhand archäologischer und naturwissenschaftlicher Untersuchungen sind die Strukturen wahrscheinlich in die Jungsteinzeit zu datieren, wobei die Funktion des 10 km langen prähistorischen Bauwerks rätselhaft bleibt. Im soeben erschienenen Jahrbuch Archäologie Schweiz sind die aktuellsten wissenschaftlichen Resultate publiziert ([Link](#)).

An solchen schwer zugänglichen Orten liefern dreidimensionale Terraindaten die einzige visuell zusammenhängende Information. Inwiefern beeinflusst deren Darstellung die archäologische Hypothesenbildung? Eine forschende Suche nach Antworten anhand von Fächerecholotdaten hat nun Livia Enderli geliefert.

<https://diplome2021.kvis.zhdk.ch/Livia-Enderli>

<https://kvis.zhdk.ch/news/ma-absolventin-livia-enderli-gewinnt-den-foerderpreis-2021-des-departements-design/>



Versunkene Landschaft, Masterarbeit, Livia Enderli
Perspektivische Ansicht eines Abschnitts der Hügelkette mit Mensch als Referenzgrösse und potenziellem Seespiegel (391 m ü. M.)

Das Amt für Archäologie gratuliert Livia Enderli sehr herzlich zum erfolgreichen Masterabschluss und zur Auszeichnung!